

IHRE REISE

*Auf den Pfaden von Erik dem
 Roten - Von Island nach Grönland*

Reisetermin
 29.07.2025 - 09.08.2025

Reisedauer
 12 Tage

Reederei / Schiff
 Ocean Albatros / Albatros Expeditions




Kategorie F Dreibettkabine (Bullauge)



Dreibettbelegung


~~9.536~~
€ 5.722
 pro Person

Gemeinschaftsbelegung


~~9.536~~
€ 5.722
 pro Person

Kategorie D Standardkabine (Bullauge)



Doppelbelegung


~~12.221~~
€ 7.333
 pro Person


Einzelbelegung


~~21.387~~
€ 12.221
 pro Person


Kategorie C Balkonkabine




Doppelbelegung


~~13.564~~
€ 8.138
 pro Person


Einzelbelegung


~~23.736~~
€ 13.564
 pro Person


Gemeinschaftsbelegung


~~13.564~~
€ 8.138
 pro Person

Kategorie C Balkonkabine




Doppelbelegung




~~14.235~~
€ 8.541
pro Person

Einzelbelegung




~~24.911~~
€ 14.235
pro Person

Gemeinschaftsbelegung




~~14.235~~
€ 8.541
pro Person

Kategorie C Balkonkabine




Doppelbelegung




~~14.906~~
€ 8.944
pro Person

Einzelbelegung



~~26.086~~
€ 14.906
pro Person

Gemeinschaftsbelegung



~~14.906~~
€ 8.944
pro Person

Kategorie G Einzelkabine (Bullauge)



Einzelbelegung



~~15.673~~
€ 9.404
pro Person

Kategorie E Franz. Balkon Suite



Doppelbelegung



€ 13.276
pro Person

Einzelbelegung



€ 23.233
pro Person

Kategorie B Balkonsuite



Doppelbelegung


€17.687
 pro Person

Einzelbelegung


€30.952
 pro Person

Kategorie A Junior-Suite



Doppelbelegung


€21.714
 pro Person

Einzelbelegung


€38.000
 pro Person

Kategorie PS Premium Suite



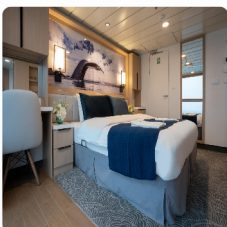
Doppelbelegung


€24.495
 pro Person

Einzelbelegung


€42.866
 pro Person

Kategorie FS Family Suite



Doppelbelegung


€27.180
 pro Person

Einzelbelegung


€47.565
 pro Person



Tag 1

REYKJAVÍK, ISLAND Die felsigen Säulen der Hallgrímskirkja-Kirche erheben sich über der Stadt Reykjavík, einer angesagten skandinavischen Hauptstadt, die kaum einer Vorstellung bedarf. Mit der neuen nordischen Küche, ausgezeichneten Einkaufsmöglichkeiten, fantastischen Ausflügen und einer entspannten Atmosphäre ist Reykjavík eine der einladendsten und aufregendsten Städte Skandinaviens. Im Zentrum des Nordatlantiks gelegen, ist Reykjavík der perfekte Ort, um arktische Abenteuer zu beginnen! Unser für diesen Zweck gebautes Expeditionsschiff liegt im geschäftigen Hafen der Stadt und wartet darauf, unsere Gäste zu empfangen. Nach der obligatorischen Sicherheitsübung genießen Sie ein Abendessen und ein Glas Champagner, während wir dem tausend Jahre alten Seeweg der Nordmänner in Richtung Grönland folgen.

Tag 2

DURCHQUERUNG DER DÄNEMARKSTRASSE Wie einst die Nordmänner werden wir die Dänemarkstraße von Island nach Grönland überqueren. Tage auf See sind nie langweilig. Wir werden für unsere Gäste eine Vielzahl von Aktivitäten an Bord arrangieren, die Geist, Körper und Seele ansprechen. Schließen Sie sich den sachkundigen Lektoren des Expeditionsteams im Theater an und hören Sie sich speziell ausgearbeitete Vorträge über die lokale Geschichte, die Tierwelt, die Geologie, die Kultur und vieles mehr an, entspannen Sie sich bei einer Massage im Albatros Polar Spa oder beobachten Sie einfach die Seevögel, die mit dem Schiff gleiten, von unseren Whirlpools aus, während Ihr Expeditionsschiff die Dänemarkstraße durchfährt.

Tag 3

TASIILAQ, OSTGRÖNLAND Unser erster Anlaufhafen in Grönland ist Tasiilaq, die größte Siedlung in Ostgrönland. Anders als die Westküste, die seit dem 17. Jahrhundert ununterbrochenen Kontakt mit Europa hatte, blieb die Küste Ostgrönlands bis etwa 1894, als in Tasiilaq ein dänischer Handelsposten eingerichtet wurde, mehr oder weniger unkontaktiert. Aufgrund der großen Entfernungen, die das Reisen in der Arktis mit sich bringt, waren die Menschen in Ostgrönland (Tunumiit) von ihren Vettern im Westen isoliert, und Sprache, Traditionen und Kultur Ostgrönlands unterscheiden sich daher erheblich von denen in anderen Teilen des Landes. Alte Traditionen sind hier stark ausgeprägt. In dieser Region Grönlands lebten die letzten Angakkuit (Schamanen) Grönlands, und sie ist die Heimat des Tupilak - eines Monsters, das aus tierischen (und manchmal auch menschlichen) Körperteilen geformt und durch die Kraft eines Angakkuqs belebt wurde, um Feinde zu vernichten. Die Erschaffung eines solchen Monsters war gefährlich, da es von einem mächtigeren Magieanwender zurückgeschickt werden konnte, um seinen Schöpfer anzugreifen. Die ersten Europäer waren neugierig, wie diese dunklen Bestien aussahen, und die Einheimischen schnitzten Faksimiles aus Knochen oder Horn und begründeten damit eine der schönsten künstlerischen Traditionen Grönlands. Die von den Kunsthandwerkern in Tasiilaq hergestellten Tupilaat gehören zu den besten des Landes. Tasiilaq liegt in einem perfekten Naturhafen auf der Insel Ammassalik (was so viel wie "Ort der vielen Lodde" bedeutet). Oberflächlich betrachtet ähnelt Tasiilaq zwar den Städten an der Westküste, doch ist die Landschaft hier viel zerklüfteter, die Zahl der Menschen geringer und die Zahl der Schlittenhunde viel größer. Tasiilaq bietet hervorragende Möglichkeiten zur Erkundung, mit ausgezeichneten Wanderrouten wie dem Flower Valley, die von der Stadt aus leicht zu erreichen sind. Wer in die Kultur der Tunumiit eintauchen möchte, kann das Museum in der alten Kirche der Stadt besuchen, dem hervorragenden Chor der Stadt in der modernen Kirche lauschen oder einem Trommeltänzer in traditioneller ostgrönländischer Tracht bei der Aufführung einer jahrtausendealten spirituellen Tradition zusehen. Wenn Sie sich eine kleine Einkaufstherapie gönnen möchten, besuchen Sie die Stunk-Künstlerwerkstatt, in der geschickte Handwerker schöne Stücke aus einheimischen Naturmaterialien herstellen. Oder wandern Sie den Hügel zum Hotel hinauf, um eine der besten Aussichten des Landes zu genießen.

Tag 4

IKATEQ UND KUUMMIUT, OSTGRÖNLAND Am Morgen fahren wir leicht ostwärts in Richtung Ikateq, einem spektakulären Fjord mit einer faszinierenden Geschichte. In den dunkelsten Tagen des Zweiten Weltkriegs errichteten die amerikanischen Streitkräfte hier einen Luftwaffenstützpunkt (einer von mehreren, zu denen auch Kangerlussuaq an der Westküste gehört), der als Sprungbrett für Flugzeuge auf dem Weg zwischen Europa und Nordamerika diente. Aufgrund der zerklüfteten Landschaft Ostgrönlands war der Anflug auf den Flughafen gefährlich, da häufig Nebel die tückischen Berge verdeckte. In den Flugplatz Ikateq (auch bekannt als Bluie 2 East) wurden enorme Ressourcen investiert und eine 5.000 Fuß lange Start- und Landebahn, Hangars, Kasernen und ein Hafen gebaut. Auch eine Flotte von Militärfahrzeugen und Tausende von Fässern Treibstoff wurden in diese abgelegene Region gebracht. Nach der Niederlage Deutschlands, den Verbesserungen bei den Interkontinentalflugzeugen und den zunehmenden Spannungen mit der Sowjetunion gab das US-Militär den Stützpunkt 1947 auf und ließ fast alles zurück. Der Luftwaffenstützpunkt ist seit vielen Jahren ein Zankapfel zwischen Nuuk, Kopenhagen und Washington. Viele in der grönländischen Regierung wollten, dass das Gelände gesäubert und die Ruinen entfernt werden - eine teure und logistisch schwierige Aufgabe. Schließlich erklärte sich die dänische Regierung bereit, die gefährlichen Abfälle von der Stätte zu entfernen (vor allem verrottende Treibstofffässer), aber den Rest der Ausrüstung als wichtigen Teil der regionalen Geschichte an Ort und Stelle zu lassen. Mehr als 75 Jahre später ist jedoch fast alles noch so, wie es am Tag der Abreise der Amerikaner war. Ikateq ist ein wirklich einzigartiger Ort, eine Zeitreise in den Zweiten Weltkrieg: unheimlich, faszinierend und umgeben von einer atemberaubenden Naturschönheit. Den Nachmittag verbringen wir in dem kleinen Dorf Kuummiut, das in einer atemberaubenden Umgebung in den ruhigen Gewässern des Ammassalik Fjords liegt. Kuummiut - was so viel wie "Menschen, die am Fluss leben" bedeutet - ist eines der größeren und wohlhabendsten Dörfer der Gegend. Kuummiut liegt an einigen der reichsten Fischgründe Ostgrönlands und besitzt die einzige Fischfabrik der Region. Fischer aus der ganzen Umgebung kommen durch den Ammassalik Fjord (der breit genug ist, um das ganze Jahr über weitgehend eisfrei zu bleiben), um hier ihren Fang zu verkaufen. Kuummiut ist ein idealer Ort, um das Leben in einer ostgrönländischen Siedlung zu erleben. Wo in anderen Orten Verkehr herrscht, hört man in Kuummiut das Jaulen der Schlittenhunde und das Seufzen des Windes durch das Gras. Es gibt keine Straßen, die in dieses abgelegene Dorf hinein- oder hinausführen, und das Meer ist der Highway für den lokalen Transport - obwohl Motorboote die Fellboote ersetzt haben, die die Menschen vor langer Zeit an diese Küste brachten. Es ist ein idealer Ort, um einfach nur dazusitzen, die Eisberge vorbeiziehen zu sehen und vielleicht die Wale zu beobachten, die sich oft in den ruhigen Gewässern vor der Küste tummeln. Von Kuummiut aus fahren wir weiter durch das Labyrinth der Fjorde in Richtung Sermilik.

Tag 5

SERMILIK, OSTGRÖNLAND Zwischen der Insel Ammassalik und dem grönländischen Festland liegt der riesige Sermilik-Fjord. Sermilik ist ein typisch grönländischer Ortsname, der so viel wie "der Gletscherfjord" bedeutet, und es ist kein Geheimnis, warum: Diese Wasserstraße ist mit riesigen Eisbergen übersät und zählt sicherlich zu den spektakulärsten Naturwundern der Region. Die Eisberge hier stammen zumeist vom riesigen Helheim-Gletscher, einem der größten Gletscher dieses eisigen Landes. Der Helheim-Gletscher und andere Gletscher, die in den Fjord münden, entspringen direkt dem grönländischen Inlandeis, dessen Ränder im Osten zu sehen sind und Tausende von Metern in Richtung des gefrorenen Kerns dieser riesigen Insel ansteigen. Die Menge des Eises wird unsere Aktivitäten im Sermilikfjord bestimmen, aber es gibt auch die Möglichkeit, an Land zu gehen, um die spektakuläre Landschaft und die unberührte Natur der Gegend zu bewundern, oder die natürlichen Eisskulpturen der Gegend auf einer Zodiac-Fahrt durch die Eisberge vom Wasser aus zu erkunden und zu bewundern. Was auch immer wir tun, bereiten Sie sich darauf vor, von der atemberaubenden Schönheit dieses außergewöhnlichen Ortes überwältigt zu werden.

Tag 6

SKJOLDUNGEN, SÜDOSTGRÖNLAND Das heutige Abenteuer beginnt mit der Einfahrt in den herrlichen Skjoldungen, einen atemberaubend schönen Fjord an der südöstlichen Küste Grönlands. Der Fjord ist nach Skjold benannt, einem alten dänischen König der Legende, während der grönländische Name Saqqisikuik auf das sonnige Klima der Gegend hinweist. Verschiedene archäologische Funde auf der Insel in der Mitte des Fjords deuten darauf hin, dass nomadisierende Inuit-Gruppen das Gebiet in früheren Jahren besuchten und sich dort aufhielten. In jüngerer Zeit wurden in den 1930er Jahren Siedler aus Tasiilaq auf die Insel gebracht, die jedoch dreißig Jahre später wieder dorthin zurückkehrten; einige Häuser sind noch auf der Südseite des Fjords zu sehen. Während des Zweiten Weltkriegs betrieben die Alliierten auf der Insel auch eine kleine Wetterstation. Heute ist Skjoldungen unbewohnt und fast 300 km von der nächsten Ortschaft entfernt, und die Natur ist ihr einziger Herrscher. Riesige, sägezahnförmige Berge mit schillernden Gletschern säumen das tiefe, kalte Wasser des Fjords, das selbst im Sommer gefrieren kann. An der Spitze des Fjords liegt der prächtige Thrymsgletscher, ein herrlicher Fluss aus Eis, der vom Inlandeis herunterfließt. Auf der Südseite des Thrymsgletschers liegt das weitläufige U-förmige Gletschertal Dronning Maries Dal - ein Musterbeispiel für eine vom Gletscher geschaffene Landschaft. Begleiten Sie Ihr Expeditionsteam bei einem Spaziergang über den blumengeschmückten Talboden und bestaunen Sie die atemberaubende Landschaft. Seien Sie bei der An- und Abreise aus diesem herrlichen Fjord auf den Außendecks dabei: Sie werden nicht enttäuscht sein!

Tag 7

PRINS CHRISTIAN SUND UND AAPPILATTOQ Südlich von Skjoldungen liegt Kap Farvel oder Kap Farewell, das nicht nur als südlichster Punkt Grönlands bekannt ist, sondern auch für seine berühmten Wetterkapriolen mit hohem Wellengang und stürmischen Winden. Aus diesem Grund entscheiden wir uns bewusst für eine weitaus bequemere, aber auch spektakulärere Route und fahren durch die innere Passage des Prins Christian Sund. Diese 60 km lange Wasserstraße, die im Grönländischen unter ihrem typisch beschreibenden Namen Ikerassuaq (die große Straße) bekannt ist, reicht von der Einfahrt an der Südküste Grönlands bis zum kleinen Dorf Aappilattoq und verbindet die Labrador- und die Irminger-See. Der Prins Christian Sund ist eine der spektakulärsten Wasserstraßen der Welt. Die Meerenge, die durch starke Gezeitenströmungen ganzjährig eisfrei gehalten wird, ist auf beiden Seiten von Bergen umgeben, die direkt aus dem Wasser ragen und teilweise über 2.000 m hoch sind. Auf der Nordseite der Meerenge fließen große Gletscher vom Inlandeis ins Meer, während auf der Südseite saphirblaue Gebirgsgletscher über das Wasser ragen und riesige Eisberge das glasklare Wasser durchziehen. Am Nachmittag nähern wir uns dem kleinen Dorf Aappilattoq, das am Ende des Prins Christians Sund an die hoch aufragenden Berge geschmiegt ist. Das Dorf ist eine Welt für sich, weit entfernt vom geschäftigen Tasiilaq oder sogar Kuummiut. Das Leben hier verläuft langsamer und folgt dem Rhythmus von Wind, Wellen und Gezeiten. Aappilattoq (was auf Grönländisch Rot" bedeutet und sich auf die rauen Granitfelsen oberhalb des Ortes bezieht) bietet hervorragende Wandermöglichkeiten, und der örtliche Chor ist in ganz Grönland bekannt.

Tag 8

QASSIARSUK UND ITILLEQ KUJALLEQ Am frühen Morgen segelt die Ocean Albatros durch die majestätischen Berge des Tunulliarfik-Fjords in Richtung des kleinen Strandes von Itilleq. Die südlichen Fjorde Grönlands bieten eine ganz andere Umgebung als der kühle Norden und Osten des Landes. Auf etwa 60°N gelegen, ist diese Region mit Nordschottland oder Südkandinavien vergleichbar, und auch das Klima ist entsprechend. Hier herrscht ein ruhiges, stabiles und feuchtes Wetter mit viel wärmeren Sommern und milderem Winter als im Rest des Landes. Anstelle von felsigen Hängen sind die Fjorde hier von saftig grünen Wiesen gesäumt und mit kleinen Schafzüchtersiedlungen übersät, von denen Qassarsuk und Igaliku vielleicht die bekanntesten sind. Wenn wir am Morgen in der geschützten Bucht von Itilleq an Land gehen, führt uns ein Farmweg zum Dorf Igaliku. Im Laufe des Vormittags wandern wir durch die üppig grünen Hügel, um die Überreste des nordischen Bischofspalastes von Garðar zu besichtigen - einst ein Ort großer Macht und großen Einflusses in dieser abgelegenen Ecke der nordischen Welt. Am Nachmittag wechseln wir auf die andere Seite des Fjords zum Schafzüchtersdorf Qassarsuk. Das moderne Dorf wurde zwar erst 1924 gegründet, doch hat der Ort eine faszinierende und viel längere Geschichte: Hier ließ sich der legendäre nordische Entdecker Eric der Rote nieder, nachdem er aus Island verbannt worden war. Er nannte das von ihm entdeckte Land "Grönland", um andere Siedler zu ermutigen, ihm zu folgen - ein Marketingtrick, der seit über tausend Jahren Bestand hat! Erik der Rote ließ sich in dieser grünen Landschaft nieder und errichtete ein kleines Gehöft im typisch nordischen Stil, das er "Brattahlíð" nannte. Erik selbst hielt sich streng an die nordischen Götter, aber seine Frau Thjodhild war Christin. Der Legende nach weigerte sie sich, mit ihm das Bett zu teilen, bis er ihr eine Kirche baute, was er schließlich auch tat, indem er eine winzige Hütte (Þjóðhildarkirkja) errichtete, die dennoch die erste Kirche Amerikas war (obwohl er sich weigerte, sie in Sichtweite seines Hauses zu haben). Die nordischen Siedler blieben fast 500 Jahre lang in Grönland, verschwanden aber Anfang des 14. Jahrhunderts aus allen historischen Aufzeichnungen. Ob sie von einer Seuche oder einer Hungersnot heimgesucht wurden oder ob das sich verschlechternde Klima sie einfach zur Rückkehr nach Skandinavien zwang, ist nach wie vor Gegenstand lebhafter Debatten. Heute sind die Umrisse von Gebäuden (darunter Eriks Haus, Thjodhilds Kirche und der Bischofspalast) zu sehen, ebenso wie verblüffend genaue Rekonstruktionen von Eriks Hof, auf dem moderne Inuit-Bauern bis heute Schafe züchten. Eine Statue von Erik, der als erster Europäer Amerika erreichte und dessen Sohn Leif als erster Europäer die Baffininsel und Neufundland erreichte, überragt heute das Gebiet. Die Siedlungen Brattahlíð und Garðar sind reich an faszinierender alter und neuer Geschichte und Kultur und gehören heute zum UNESCO-Welterbe Kujataa.

Tag 9 AUF SEE, AUF DEM WEG NACH NUUK Von Südgrönland aus folgen wir der zerklüfteten Küste dieser riesigen Insel in Richtung Norden. Alle Siedlungen in Grönland (mit Ausnahme von Kangerlussuaq) liegen direkt an der Meeresküste des Landes, und die überwiegende Mehrheit der Einwohner (etwa 50.000) lebt an dem schmalen Küstenstreifen im Westen des Landes, der der Davisstraße zugewandt ist. Die Meeresströmungen bringen warmes Wasser aus dem Atlantik an die Westküste und bereichern so die Gewässer, in denen die Tierwelt lebt. Achten Sie während unseres Tages auf See auf das Meer! Wale, Robben und eine Vielzahl von Seevögeln sind in diesen reichen Gewässern häufig anzutreffen.

Tag 10 NUUK, HAUPTSTADT VON GRÖNLAND Nuuk ist eine Mischung aus Hochhäusern und traditionellen Holzhäusern, malerisch und kosmopolitisch - eine Stadt der Kontraste. Als pulsierende Hauptstadt Grönlands fühlt sich Nuuk viel größer an als ihre 19.000 Einwohner und bietet Besuchern eine Fülle von Erlebnissen. Die ruhigen Fjorde rund um Nuuk werden seit mindestens 2200 v. Chr. von Paläo-Inuit-Kulturen bewohnt, und archäologische Funde deuten auf Wanderungswellen durch das Gebiet hin, als die alten Jäger der wandernden Beute folgten. Um das Jahr 100 v. Chr. gründeten nordische Siedler aus Island die Westsiedlung in den grünen Wiesen des Nuuk-Fjords; diese Siedler verschwanden einige hundert Jahre später auf mysteriöse Weise und überließen die Insel den Inuit, die für das Leben in der rauen Umgebung Grönlands viel besser gerüstet waren. Der nächste Skandinavier, der das Gebiet besuchte, war Hans Egede, der umstrittene dänische Missionar, der Grönland "wiederentdeckte" und 1728 Nuuk als Godthåb ("Gute Hoffnung") gründete. Die dänischen Initiativen zur Modernisierung Grönlands in den 1950er Jahren hinterließen in Nuuk deutliche Spuren. Während sie die Infrastruktur der Stadt erheblich verbesserten, zeugen die vielen großen Wohnblocks in der Stadt von einer raschen (und manchmal planlosen) Urbanisierung. Im Jahr 1979 wurde mit dem Home Rule Act das grönländische Parlament (Inatsisartut) gegründet und Nuuk zur Hauptstadt ernannt. Die Einwohnerzahl der Stadt wächst weiterhin rasant, und unterhalb des Ukkusissat, des Berges, der sich im Osten der Stadt erhebt, werden neue Vorstädte gebaut. Nuuk ist größer als jede andere Stadt in Grönland, hat ein lebhaftes, kosmopolitisches Flair und beherbergt einige der besten Attraktionen Grönlands. Besuchen Sie im Stadtteil Kolonihavn das Grönländische Nationalmuseum, eine Fundgrube der Geschichte, die bis zu den ersten Bewohnern dieser eisigen Insel zurückreicht - darunter Artefakte aus der Zeit der Paläo-Inuit und der Norse sowie die faszinierenden Mumien von Qilakistoq. Erkunden Sie die grönländische Kultur in Katuaq, dem kulturellen Zentrum der Stadt und einem architektonischen Wunderwerk; kaufen Sie in den vielen Boutiquen der Stadt authentische grönländische Kunstwerke oder entspannen Sie sich einfach in einem angesagten Straßencafé bei einem grönländischen Kaffee und beobachten Sie das pulsierende Treiben dieser Stadt. Nuuk York (wie die stolzen Einheimischen es nennen) ist anders als jede andere Stadt in Grönland oder gar auf der Welt.

Tag 11 KANGAAMIUT UND EVIGHEDSFJORD Am letzten vollständigen Tag unserer Expedition erreichen wir das kleine Dorf Kangaamiut, eine unglaublich malerische Siedlung in der zentralen Qeqqata-Region Grönlands. Umgeben von kalten, reichen Gewässern und einem weiten Hinterland voller Wildtiere geht das Leben in Kangaamiut langsamer vonstatten, und die Einwohner leben noch weitgehend traditionell und überleben durch Jagd und Fischfang. Wandern Sie zum Hubschrauberlandeplatz auf dem Hügel, von wo aus Sie einen atemberaubenden Blick über die Stadt und die umliegenden Fjordlandschaften genießen können, oder lernen Sie die freundlichen Einheimischen bei einer Vorführung traditioneller Kleidung, Speisen und Robbenfängern kennen. Die Künstler von Kangaamiut sind in ganz Grönland bekannt, und einige der schönsten Arbeiten der Einheimischen können im kleinen Museum der Stadt besichtigt werden. Am Nachmittag fahren wir landeinwärts in den Evighedsfjord/Kangerlussuaq, einen der vielen tiefen Fjorde, die sich zwischen den steilen Bergen dieser Region gebildet haben. Der dänische Name "Evighedsfjorden" bedeutet "Der Ewigkeitsfjord" und bezieht sich auf die enorme Größe des Fjords, während der grönländische Name "Kangerlussuaq" übersetzt "Der ziemlich große Fjord" bedeutet - eine ziemliche Untertreibung! Der Evighedsfjord erstreckt sich etwa 100 km weit in die gletscherbedeckten Berge hinein und durchschneidet die große Eiskappe, die einen Großteil des Landes zwischen Nuuk und Sisimiut - den beiden größten Städten Grönlands - bedeckt. Unser Ziel ist eine Zodiacfahrt vor dem Evigheds-Gletscher, der von der darüber liegenden Maniitsoq-Eiskappe in den Fjord fließt. Halten Sie Ausschau nach den Kalbungen des Gletschers und nach Trottellummen und Dreizehnmöwen auf den nahe gelegenen Vogelfelsen.

Tag 12 KANGERLUSSUAQ, AUSSCHIFFUNG In der Nacht fahren wir den 160 Kilometer langen Kangerlussuaq-Fjord hinauf. Nach dem Frühstück an Bord des Schiffes verabschieden wir uns herzlich von der Schiffsbesatzung, dem Expeditionsteam und den Mitreisenden, bevor wir mit dem Zodiac an Land fahren. Aufgrund seiner militärischen Vergangenheit und seiner heutigen Rolle als wichtiger Luftverkehrsknotenpunkt ist Kangerlussuaq im Vergleich zu anderen Regionen von den reichen kulturellen Traditionen Grönlands ziemlich isoliert. Kangerlussuaq bietet zwar immer noch kulturelle Erlebnisse, aber die beeindruckendste Attraktion ist die umliegende Natur, die nur dazu einlädt, erkundet zu werden. Die Stadt selbst wurde größtenteils vom amerikanischen Militär in den 1950er Jahren erbaut, und die kleine Flughafenstadt hat sich etwas von ihrer Atmosphäre des Kalten Krieges bewahrt. Ihr arktisches Abenteuer und Ihre Zeit in Grönland enden mit der Ankunft am modernen, eleganten Flughafenterminal - mit Erinnerungen, die ein Leben lang halten.

Im Preis inbegriffen

- Obligatorisches Transferpaket: Flug zwischen Kangerlussuaq und Kopenhagen über Keflavik und Gruppentransfer vom Schiff zum Flughafen Kangerlussuaq. Wert: USD 650 pro Person
- Alle Übernachtungen auf der Kreuzfahrt gemäß Programm
- Unterkunft in Außenkabinen
- Englischsprachiges Expeditionsteam
- Anlandungen mit dem Zodiac
- Informationsbriefings und Vorträge des Expeditionsteams
- Vollpension auf dem Schiff
- Kostenloser Kaffee und Tee auf dem Schiff
- Parkas für alle Gäste
- Stiefel in verschiedenen Größen, geeignet für Landgänge
- Hafengebühren, IAATO-Gebühren, Steuern und Zölle
- Gratis Hauswein, Bier und Limonaden beim Abendessen (bei unseren A-la-carte-Abendessen in unseren Restaurants, glasweise serviert, ausgewählte Sorten und Marken. Zu anderen Zeiten werden die Getränke auf Ihr Kabinenkonto gebucht)

Nicht im Preis inbegriffen

- Internationale Flüge (sofern nicht anders angegeben)
- Hotelunterkunft vor/nach der Reise (sofern nicht anders angegeben)
- Reiseversicherungen
- Pass- und Visagebühren
- Zusätzliche Ausflüge und Aktivitäten, die nicht im Reiseprogramm aufgeführt sind
- Mahlzeiten außerhalb des Schiffes
- Einzelzimmerzuschlag und Kabinen-Upgrades
- Getränke (außer Kaffee, Tee und Wasser, Dinnerpaket)
- Trinkgeld für die Schiffsbesatzung (ca. \$16 pro Person und Tag)
- Kajakfahren \$345

Hinweise

Auf dieser Reise sind 2 deutschsprachige Lektoren oder Expeditionsmitglieder an Bord. Informationstreffen, wichtige Bord-Durchsagen, einen Vortrag und tägliche Zusammenfassungen wird es auf dieser Fahrt in deutscher Sprache geben. Das Expeditionsteam versucht bei Zodiacfahrten/Landausflügen die deutschsprachigen Gäste als Gruppe zu senden; jedoch besteht nicht immer die Möglichkeit, dass in jedem einzelnen Zodiac/Ausflug ein deutschsprachiger Fahrer oder Lektor dabei sein kann. Sicherheits-Briefings werden entweder übersetzt, oder die Gäste werden schriftlich über die Sicherheitsvorkehrungen auf der Kabine informiert. Die Bordsprache ist weiterhin Englisch, und Mitarbeiter und Crew verständigen sich weitgehend auf Englisch. Kurzfristige Änderungen im Programm an Bord sind vorbehalten.

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "Ocean Albatros". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere
169

Bordsprachen


Eisklasse
PC-6

Special
X-Bow

